

Presseinformation

Herne im April 2008

GEA AT*picco* reinigt Luft von Schadstoffen, Staub und blauem Dunst

Der Rauchvernichter, der unter die Decke geht

Nach der virtuellen Raucherkabine GEA Clarifair für die offene Aufstellung hat die GEA Lufttechnik ein weiteres Gerät entwickelt, das Raumluft von Schadstoffen, zum Beispiel Tabakrauch, befreit: den AT*picco*-Raumlufreiniger. Das flache Gerät findet unter einer abgehängten Decke Platz und vereint das Wissen der GEA-Bereiche Lüftungs- und Filtertechnik. Herzstück des Lüftungsgeräts ist ein kompaktes, hoch wirksames Elektrofilter mit dem patentierten Wellenionisator.

Bereits heutige VDI-Richtlinien und Europäische Normen messen dem Thema Luftqualität hohe Bedeutung zu; künftige EU-Regelungen werden sehr wahrscheinlich bald neue Grenzwerte für die Schadstoffbelastung in zum Beispiel Bürogebäuden definieren. Zigarettenrauch wird somit zu einem Problem. Doch GEA hat heute schon die passende Lösung: den AT*picco*-Raumlufreiniger.

Der AT*picco*-Raumlufreiniger basiert auf den Flachgeräten AT*picco* und misst nur etwa 35 cm in der Höhe. Das Gerät findet daher leicht über der abgehängten Decke Platz. Mit einer Luftleistung bis etwa 1.500 m³/h eignet es sich zum Beispiel dafür, die Luft in einem 30 m² großen Raum alle drei Minuten komplett umzuwälzen und zu filtern. Es ist daher prädestiniert, in Raucherräumen oder Zimmern mit einer potenziell höheren Schadstoffbelastung für saubere Luft zu sorgen. Dazu ist in seinem Inneren ein Filtersystem eingebaut, dessen Wirkprinzip sich bereits in der virtuellen Raucherkabine GEA Clarifair bewährt hat:

Ein Vorfilter hält groben Staub und Partikel zurück. Er sorgt ebenfalls für eine gleichmäßige Anströmung der Mischluft im anschließenden Elektrofilter. In diesem werden kleinste feste oder flüssige Schwebeteilchen – auch Rauchpartikel – abgeschieden. Eine Aktivkohleeinheit beseitigt unangenehme Gerüche. Wartungsklappen und ein durchdachter Geräteaufbau erleichtern Filterwartung bzw. Servicearbeiten.

Für eine gute Filterwirkung trotz der kompakten Abmessungen sorgt der patentierte Wellen-Ionisator. In einem Ionisator werden die Aerosole (in Luft getragene Schwebeteilchen) elektrisch aufgeladen, damit

Verantwortlich:
Annette Wille
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Geschäftsbereich GEA Lufttechnik

Redaktion:
Press'n'Relations II GmbH
Ralf Dunker

Presseinformation

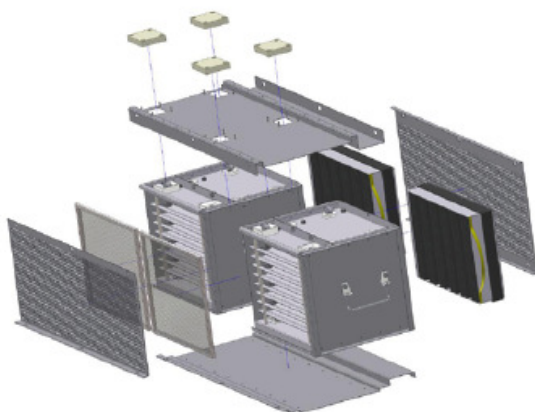
sie am nachgeschalteten Kollektor in einem elektrischen Feld abgelenkt und abgeschieden werden können. Das Abscheiden funktioniert umso besser, je intensiver die Teilchen zuvor geladen wurden. Dazu dient der Wellen-Ionisor: Seine Geometrie sorgt für eine längere Verweilzeit der Aerosole in der Ionisationszone und für ein gezieltes Verwirbeln der Luft, beides Maßnahmen, welche die Ionisation verstärken. Im Vergleich zu einem konventionellen Elektrofilter fällt die Filterwirkung bei diesem System daher etwa ein Viertel besser aus.

Die Umluftlösung des *ATpicco*-Raumlufthereinigers bietet gegenüber der uneffektiven Fensterlüftung zusätzlich den Vorteil, dass keine Wärme verloren geht. Das eröffnet Sparpotenziale. Zum Energiesparen trägt außerdem der optionale Luftqualitätssensor des *ATpicco*-Raumlufthereinigers bei. Seine Messwerte dienen der Regelung dazu, den Frischluftanteil und den Luftvolumenstrom bedarfsgerecht einzustellen.

Ein Prototyp des *ATpicco*-Raumlufthereinigers beweist derzeit seine Qualitäten, die Markteinführung des Geräts ist für das zweite Halbjahr 2008 geplant.



Auf Basis des flachen Lüftungsgäräts GEA *ATpicco* entwickelte die GEA Luftechnik einen Raumlufthereiniger, der Schadstoffe, Staub und Zigarettenrauch wirkungsvoll filtert. Das Gerät findet über der abgehängten Decke Platz.



Das Elektrofilter ist das Herzstück des *ATpicco*-Raumlufthereinigers. Es scheidet Schwebeteilchen, darunter auch Rauchpartikel, ab und ist für eine Luftleistung bis etwa 1.500 m³/h ausgelegt.

Presseinformation

Die Bilder zu dieser Pressemitteilung sowie eine RTF-Datei des Manuskripts sind im Internet verfügbar. Zu deren Download rufen Sie bitte bei www.press-n-relations.de den vollständigen Text der Meldung auf. Sie finden ihn, wenn Sie bei „Nach Firma suchen“ den Begriff „GEA“ als Suchwort angeben. Die Links zu den Downloads finden Sie am Ende der Meldung.

Das von der GEA Happel Klimatechnik GmbH bereitgestellte Presse-Bildmaterial ist ausschließlich für publizistische Zwecke im Zusammenhang mit GEA-Produkten und -Dienstleistungen freigegeben. Die Verwendung im Zusammenhang mit Produkten und/oder Dienstleistungen anderer Unternehmen oder in Collagen ist untersagt. Bei Nutzung des Bildmaterials bitten wir um die Nennung der Bildquelle GEA Happel Klimatechnik.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

GEA Happel Klimatechnik GmbH - Annette Wille
Südstraße 48 - 44625 Herne
Tel.: 02325 468-206 - Fax: 02325 468-401
wille.annette@gea-happel.de - www.gea-happel.de

Press'n'Relations II GmbH - Ralf Dunker
Guntherstraße 19 - 80639 München
Tel.: 089 17999275 - Fax: 089 17999289
du@press-n-relations.de - www.press-n-relations.de

Bei Veröffentlichung bitten wir um zwei Belegexemplare.

Zum Unternehmen

Die GEA Happel Klimatechnik GmbH in Herne ist eine von 35 Gesellschaften der europaweit agierenden GEA Luftechnik, die wiederum zur GEA Group gehört. Die GEA Group Aktiengesellschaft ist ein international operierender Technologiekonzern, der sich auf den Spezialmaschinenbau mit den Schwerpunkten Prozesstechnik und Komponenten sowie den Anlagenbau konzentriert. Im Geschäftsjahr 2007 betrug der Konzernumsatz 5,2 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2007 beschäftigte das Unternehmen mehr als 19.500 Mitarbeiter. In 90 Prozent ihrer Geschäftsfelder zählt die GEA Group zu den Markt- und Technologieführern. Die GEA Group ist im deutschen MDAX (G1A, WKN 660200) notiert.